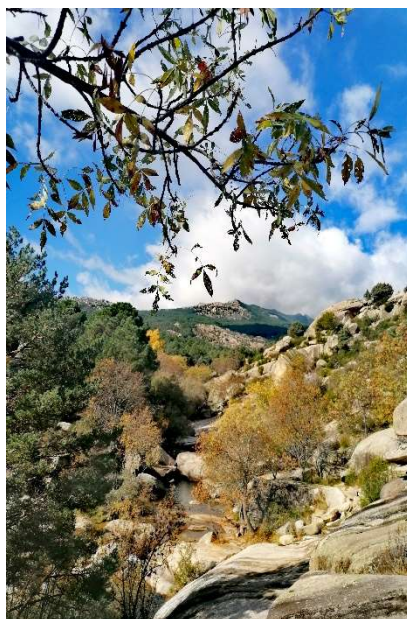


# Erfahrungsbericht

## Madrid

### Universidad CEU San Pablo

### WS 2021/2022



## **1. Vorbereitung**

Ich studiere BWL an der Hochschule München. Ich wusste von Anfang an, dass ich ein Auslandssemester antreten möchte. Mein Traumland war Spanien, da ich meine Sprachkenntnisse verbessern wollte. Ich priorisierte also nur Unis dort und glücklicherweise bekam ich eine davon zugeteilt. Die Fakultät der BWL der CEU San Pablo ist sehr zentral gelegen, ca. 20 min mit dem Bus vom Zentrum entfernt. Das entscheidende Kriterium war aber das vielseitige Kursangebot auf Englisch, sowie Spanisch.

## **2. Kurswahl vorab**

Das spanische Unisystem unterscheidet sich ein wenig vom Deutschen, denn dort wird in Jahren gerechnet. Durch das ich nur ein Semester blieb kam für mich nur die Hälfte des Kursangebots in Frage. Es gibt aber verschiedene Fakultäten und Studiengänge, von denen man frei wählen konnte. Es werden auch viele Kurse in Englisch angeboten. Ich wählte nur Seminare und keine Schwerpunktfächer. Falls man Marketing oder Finance als Schwerpunkte in Erwägung zieht, wäre hierfür wahrscheinlich genug Angebot da. Generell empfand ich es als unkompliziert deckungsgleiche Fächer zu finden.

## **3. Wohnen in Madrid**

Über den Erfahrungsbericht, Gespräche mit einer Vorgängerin und der Infoveranstaltung der CEU San Pablo bin ich auf die Agentur „HelpHousing“ gestoßen. Mir persönlich war es lieber schon im Vorhinein einen sicheren Schlafplatz zu haben. Es gibt aber auch andere Agenturen oder Vermittler wie „idealista“ über die man suchen bzw. buchen kann. Da würde ich aber vor Ort die Wohnung besichtigen bevor der Vertrag unterschrieben wird, denn man hört immer wieder, dass Leute betrogen und abgezogen werden. Mit dem Zimmer und der WG von „HelpHousing“ war ich sehr zufrieden. Es ist wahrscheinlich insgesamt teurer durch eine Servicegebühr von einer Monatsmiete zusätzlich, aber es ist super unkompliziert, es wird sich um alles sofort gekümmert und eine Reinigungskraft kommt auch jede Woche. Die Agentur hat Wohnungen in den besten Lagen des Zentrums aber auch in Nähe der Universität. Ich würde auf jeden Fall empfehlen im Zentrum zu wohnen und nicht in der Nähe der Uni. Die Viertel Malasaña, Sol und La Latina (z.B. Calle Fuencarral oder Calle Preciados) sind sehr zentral und sehr lebenswert. Von dort gehen auch Busse und U-Bahnen zur CEU San Pablo, man braucht ca. 30 min Fahrtzeit.

#### **4. Studium an der Gasthochschule**

Tatsächlich war die CEU San Pablo nicht meine erste Wahl, aber bin im Nachhinein sehr froh dort gewesen zu sein. Die Organisation vor des Semesterbeginns war relativ spontan, die nötigen Unterlagen wurden erst sehr knapp vor Start geschickt. Das International Office hat leider auch eine Urlaubsphase, die ungünstig, kurz vor Beginn des Semesters liegt und in der man niemanden erreichen kann. Als es dann aber los ging gab es einen Welcomeday, an dem man erste Kommilitonen kennenlernen konnte. Die Fakultät für Betriebswirtschaftslehre ist sehr modern ausgestattet, was uns in Zeiten von der Pandemie zugutekam. Es wurde so jede Vorlesung hybrid gehalten, über einen großen Bildschirm, der auch als Tafel im Vorlesungsraum diente.

Generell besteht in den meisten Kursen Anwesenheitspflicht, die auch stichprobenartig kontrolliert wird. Das Lehrsystem in Spanien unterscheidet sich sehr von dem in Deutschland. Unter dem Semester gibt es teilweise jede Woche Abgaben sowie Präsentationen oder Zwischenprüfungen, die alle mit in die Endnote zählen. Dafür ist die Endklausur nicht ganz so lernaufwendig wie hier bei uns. Ich habe insgesamt drei Kurse mit je 6 ECTS belegt: International Markets, Business Simulation und Business Ethics. Man kann die Kurse auf Englisch oder Spanisch belegen, jedoch musst du dich auf eine Sprache und einen Tag/Zeit am Ende der zwei Probewochen zu Beginn entscheiden. Danach kannst du keine anderen Kurse mehr dazu wählen, jedoch kannst du welche fallen lassen, doch achte immer darauf, dass du am Ende deine (bei uns waren es 15) Pflicht-ECTS zusammen bekommst.

Du kannst auch einen Spanisch Kurs belegen, der allerdings an der HM nur als bestanden/nicht bestanden und als AW-Fach angerechnet werden kann, dieser kostet 100€.

#### **5. Alltag und Freizeit**

Das Angebot in Madrid ist wirklich riesig, du kannst so gut wie alles machen wo nach dir ist. Es gibt eine Organisation „City Life Madrid“, die Wochenendtrips und Partys organisiert. Da habe ich tatsächlich ziemlich viele Aktivitäten mitgemacht, da das Preis-Leistungsverhältnis echt super ist. Die Partys sind auch gut organisiert, doch eigentlich nur für Erasmus-Leute. Locals triffst du dort kaum an. Madrid lebt auf den Straßen, dort wird eine Barkultur gelebt. Ein gutes Viertel ist hier Malasana. Es gibt auch sehr viele, super Restaurants und obwohl die Kultur sehr fleischlastig ist, kann man als Vegetarier dort auch ganz gut leben 😊. Ich war im

Wintersemester dort, das Wetter ist im August, September und Oktober noch sehr warm und selbst in den Wintermonaten scheint fast immer die Sonne. Daher kann man auch viel draußen unternehmen, der Parque del Retiro ist wohl der bekannteste aber auch ein sehr schöner Ort um zu entspannen oder spazieren zu gehen. Beste Rooftopbar ist mit Abstand die 360° Skybar. Falls du Empfehlungen für weitere Bars, Restaurants oder Clubs brauchst, kannst du dich gerne bei mir melden. Auf jeden Fall solltest du dir das Monatsabo für Jugendliche holen (bis 26), es kostet 20€ im Monat und deckt ein sehr großes Netz ab, sogar Städte wie Toledo oder El Escorial kannst du damit „kostenlos“ erreichen.

## **6. Fazit**

Ich hoffe ich konnte dich schon ein bisschen von der Stadt und Uni überzeugen. Ich persönlich (ich weiß, das sagen viele) hatte mit die beste Zeit meines Lebens in Madrid. Man muss schon auch sagen, dass es in gewisser Weise ein anderes Leben ist, aber eins was dich auf jedenfall prägt und weiterentwickelt. Ich habe Freundschaften geschlossen, die ich nicht mehr missen möchte. Die Erlebnisse, die man zusammen hatte, waren wirklich einzigartig und sehr besonders. Ich habe meinen Aufenthalt sehr genossen und ich bin mir sicher, egal welcher Typ Mensch du bist, du wirst ebenfalls die Zeit deines Lebens dort haben. Ich wünsche dir ganz viel Spaß, zögere nicht, überwinde dich, ein Auslandssemester anzutreten.